

Partizipative Verbesserung der **Innovations-** und **Lernkultur** von Unternehmen in regionalen Netzwerken.

ESF Innovationsprojekt **InnoLern** im Rahmen des NIRO-Netzwerks

Das innovative Potenzial eines jeden Unternehmens sind qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, deren Engagement und neue Ideen gezielt genutzt werden. Dazu bedarf es einer **Innovations- und Lernkultur**, die die Mitarbeiter zu aktiven Beteiligten des Modernisierungsprozesses im Unternehmen macht.

Flankierend zu dem derzeit laufenden RegioCluster.NRW-Projekt „Intelligente regionale Wirtschaft“, Bereich Produktionsprozesse, unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Jochen Deuse wird zur Umsetzung der Ergebnisse des Audits „Verschwendungsarme Produktion“ im Rahmen von **InnoLern** ein Modernisierungs- und Qualifizierungsprojekt gestartet. Die **Gesamtlaufzeit beträgt 24 Monate**.

Das Projekt soll die Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Wettbewerb und damit die Wettbewerbsfähigkeit am Markt steigern. Durch die Art und Weise der Durchführung des Projekts, insbesondere die Qualifizierung der Mitarbeiter und den nachhaltigen Wissenstransfer in die NIRO Unternehmen, wird eine Veränderung der Innovations- und Lernkultur erreicht.

Ausgehend von der Zielsetzung der Geschäftsführung und den Linienverantwortlichen werden betriebliche Aufgabenstellungen zum Anlass für einen Veränderungsprozess genommen. Dreh- und Angelpunkt des InnoLern-Projekts sind betriebliche **Modernisierungscoaches** aus der operativen Ebene. Diese haben eine Schlüsselrolle im zukünftigen Veränderungsprozess der Innovations- und Lernkultur. Zum einen sollen sie den Modernisierungsprozess im eigenen Unternehmen optimieren und werden somit zum Motor einer Kulturveränderung. Zum anderen sollen sie Mitstreiter und Multiplikatoren im eigenen Unternehmen gewinnen, die helfen, den Prozess **nachhaltig umzusetzen und zu verankern**. In diesem Zusammenhang ist der Modernisierungscoach auch für die Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch seiner Mitstreiter/innen verantwortlich.

Begleitet wird das Modernisierungsprojekt durch einen **NIRO-weiten Erfahrungsaustausch**. Es wird dabei eine neue Qualität der Netzwerkarbeit angestrebt, die neben der positiven Veränderung der Beschäftigungsfähigkeit betrieblicher Mitarbeiter/innen eine gezielte Aktivierung von Beziehungs- und Interaktionskompetenz im Kompetenzfeld Produktion/ Maschinenbau im östlichen Ruhrgebiet schafft.

Das NIRO Expertenteam

Fachlich und methodisch werden die NIRO Unternehmen von einem erfahrenen Berater- und Schulungsteam unterstützt. Die Mitarbeiter des Lehrstuhls APS sowie das ForTrans Team haben in unterschiedlichen Projekten im NIRO-Netzwerk bereits ihre Kompetenz unter Beweis stellen können.

Durchführungszeitraum

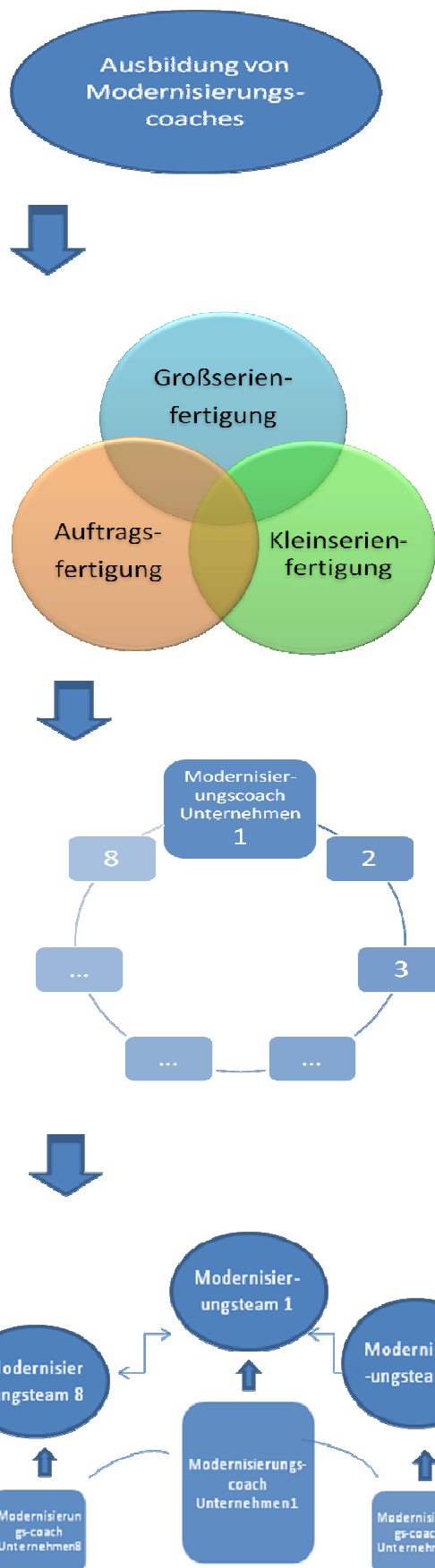
01.02.2010 – 31.03.2012

Fördervolumen: 412.766,89 EUR

Liste der beteiligten Unternehmen

- o AB Elektronik GmbH, Werne
- o Albrecht Jung GmbH & Co. KG, Lünen
- o Böcker AG, Werne
- o btv technologies GmbH, Unna
- o Bucyrus Europe GmbH, Lünen
- o Demgen Werkzeugbau GmbH, Schwerte
- o HÜLSMETALL GmbH, Kamen
- o Karl Schröder Nachf., Kamen
- o KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH, Dortmund
- o Maschinenfabrik Völkmann GmbH, Dortmund
- o Montanhydraulik GmbH, Holzwickede
- o roTeg AG, Dortmund
- o Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG, Bönen
- o Stahlhammer Bommern, Unna
- o vibro-tec GmbH, Unna
- o VULKAN Kupplungs- und Getriebebau B. Hackforth GmbH & Co. KG, Herne
- o WILO SE, Dortmund
- o Zahnradfabrik Unna GmbH, Unna

Schematischer Ablauf des InnoLern Projekts:



Ausbildungsinhalte (Ablauf der Qualifizierung in Abstimmung mit betrieblichen Notwendigkeiten)

- Lernen in Netzwerken (Beispiel NIRO, Werteentwicklung und Interaktion in überbetrieblichen Zusammenhängen)
- Rolle des Modernisierungscoaches (Führungstechnik, Verhaltensweisen)
- Aufbau und Wirkungsweise von Modernisierungsprozessen
- Schulung von Präsentationstechniken, Kommunikationstechniken, Methoden zum Ideenmanagement und zur Entscheidungsfindung
- Methoden zur Prozessoptimierung
- Methoden zur Organisationsentwicklung

Bildung von Fokusgruppen nach Fertigungstypen

Arbeit der Fokusgruppen, Mittelunter Leitung von ForTrans in Kooperation mit Mitarbeitern des Lehrstuhls APS

Inhalte

- aktive Ausgestaltung geeigneter Interaktionsmuster für einen andauernden konstruktiven Austausch von Beschäftigten gleicher Hierarchieebene
- Einüben der sokratischen Führungskultur (Führen durch Fragen) bei dem Klärungs- und Operationalisierungsprozess für den betrieblichen Modernisierungsauftrag im Austausch mit den Teilnehmern der Fokusgruppe (Gruppe gleichberechtigter Experten)

Arbeit in netzwerkweiten Modernisierungsteams

Mögliche Inhalte:

- Rollendefinition und Verantwortung
- Kontinuierlicher geführter Verbesserungsprozess
- Gruppenarbeit
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- u.a.